

Teilprojekt „Sprachreduzierte Begleitung“



Das Projekt für sprachreduzierte Begleitung von Frauen und Kindern in Frauenhäusern mit Sprachbarrieren wurde ins Leben gerufen, um Frauen und Kindern, die Opfer von (häuslicher) Gewalt geworden sind, und die zu bestehenden, hauptsächlich narrativen Hilfsangeboten keinen Zugang finden, eine Unterstützung anbieten zu können.

Zielgruppe:

Frauen und Kinder

- in psychischen Krisen
- mit Entwicklungsverzögerungen
- mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen
- mit begrenzten Deutschkenntnissen

Das Konzept der nicht-sprachbasierten/sprachreduzierten Begleitung ist eine sinnvolle und notwendige Ergänzung zum bestehenden Angebot des Mobilen Teams. Es eröffnet neue Wege, um gewaltbelastete Frauen und Kinder mit Sprachbarrieren und körperlichen oder geistigen Einschränkungen in Krisensituationen zu erreichen und ihnen passende Unterstützung zukommen zu lassen.

